

# Tagung „Rassismus macht krank“ 18.11.2023

## Workshop Krankenhäuser

- Dr. med. Maryam Balke und Dr. med. Hatun Karakas-

### Rassismus geht in verschiedene Richtungen

- Mitarbeiter:innen zu Patient:innen
- Mitarbeiter:innen zu Mitarbeiter:innen
- Patient:innen zu Mitarbeiter:innen

### Chancen(un)gleichheit im Gesundheitswesen führt zu

- Gesteigertem Gesundheitsrisiko
- Schlechterer Behandlungsqualität
- Körperlicher und/oder psychischer Beeinträchtigung/Schaden
- Sozioökonomischer Benachteiligung
- Flucht aus dem Gesundheitswesen

### Handlungsfeld 1

#### Grundlagen für Antirassismus-Interventionen im Krankenhaus legen

*Ziel: als Krankenhaus klar gegen Rassismus stehen*

- Probleme definieren und klare Ziele setzen
- gemeinsame und explizite Anti-Rassismus-Sprache etablieren
- Engagement auf Führungsebene
- Investition und gezielte Finanzmittel und Ressourcen
- Aufbau einer dauerhaften und sinnvollen Partnerschaften mit Patient:Innen

### Handlungsfeld 2

#### institutionellen Rassismus bekämpfen mehrstufiger, vielschichtiger Ansatz für langfristige Veränderungen

*Ziel: institutionellen Rassismus nicht zulassen*

##### 1. Richtlinienebene:

Kenntnis von Richtlinien und Empfehlungen und Einsatz im Krankenhaus (z.B. Antidiskriminierungsstelle des Bundes, Richtlinien der EU)

- Konsequenzen für Mitarbeiter:innen bei Verstoß unabhängig vom beruflichen Status
- Meldung von CIRS Fällen
- Verpflichtende Fortbildung/Weiterbildung zur Thematik (s.u.)

##### 2. Organisationsebene:

Umsetzung der Richtlinien auf Organisationsebene für mehr Chancengleichheit im Krankenhaus (Einstellung, Beschäftigung, Beförderung) und Sicherheit der Patient:innen

- Schaffung von Arbeitsgruppen zu Antirassismus
- Antirassismusbeauftragter für Mitarbeiter:innen und Patient:innen
- Etablierung der Themen (Diskriminierung, Rassismus in der Medizin) innerhalb Ausbildungen

### 3. Gemeinschaftsebene:

- z.B. Etablierung laufender Partnerschaften mit MigrantInnen (einschließlich Personal und Patienten)

## Handlungsfeld 3

### Bekämpfung von persönlich vermitteltem Rassismus – Antirassismusinterventionen und -strategien

*Ziel: Implementierung von fortlaufenden, obligatorischen Schulungen für das Personal, die auf den Kontext und die Rolle des Personals zugeschnitten sind, Ernstnehmen der Thematik, Sensibilität für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, Kultur- und Religionssensibilität*

#### 1. Zwischenmenschliche Ebene

- Workshops/Fort- und Weiterbildungen
  - Diskriminierung und Rassismus im Gesundheitswesen (mit echten Fällen aus der Praxis, aktuelle Studienlage)
  - Transkulturelle Medizin (inklusive Gesundheitssystem Zuwanderungsländer)
  - Kommunikationstraining
  - Deeskalationstraining
  - Stressmanagement und Kommunikationstraining im hektischen klinischen Alltag
  - Medizin an nicht-weißem Menschen, wichtige Erkrankungen aus Zuwanderungsländern
- Besprechung von Fällen in M & M Konferenzen
- Supervision

#### 2. Individuelle Ebene

- Training durch Selbstreflexion (kritisches Nachdenken, Hinterfragen von Gedankenmustern, Bewusstsein über Verantwortung des Berufes)
- Wahrnehmen von Fortbildungsangeboten
- Melden von beobachteten Fällen gegenüber Patient:innen (persönlich, ggf. Bereichsleitung, ggf. Antidiskriminierungsbeauftragte:r)

## Handlungsfeld 4

### Aufklärung von Patient:innen

Ziel: Informierte Patient:innen über Gesundheitssystem, Rechte und Pflichten, Entlastung der Krankenhäuser

#### 1. Krankenhausebene:

- Aufklärende Mitarbeiter:innen an Information/Anmeldung
- Ausgelegte Broschüren über Gesundheitssystem, Krankenhausregeln (auch in verschiedenen Sprachen)
- Im Wartezimmerbereich Bildschirme mit Informationen über Krankenhausregeln, Gesundheitssystem, Abläufe im Krankenhaus

#### 2. Politische Ebene:

- Informationen über das Gesundheitssystem in Integrationskursen
- Informationen über Kanäle des Bundesgesundheitsministeriums
- Bereitstellung von Anlaufstellen seitens der Ärztekammern (Antirassismusbeauftragte:r)